للبشر

Für den Menschen

04. bis 19.12.16

1. Muslimische Kulturtage in Heidelberg

للبشر

Für den Menschen

1. Muslimische Kulturtage in Heidelberg

Film
Kalligraphie
Malerei
Vorträge
Workshops
Führungen
Arabische Küche
Kunst
Lesung

Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher,

dieses Jahr begehen wir vom 04. bis 19. Dezember 2016 zum ersten Mal die Muslimischen Kulturtage Heidelberg. Doch was, so mag man sich fragen, verbirgt sich hinter diesem schillernden Titel? „Muslimische Kultur" – was ist das eigentlich?

Der Kulturbegriff ist an sich schon problematisch, wird doch der Annahme Vorschub geleistet, es gäbe Menschengruppen mit bestimmten Merkmalen und Verhaltensweisen. So mag die unreflektierte Vorstellung einer „muslimischen Kultur" angesichts aktueller rassistischer und muslimfeindlicher Diskurse fatal wirken. Birgt sie doch die Gefahr, MuslimInnen bestimmte Wesenszüge zuzuschreiben und zugleich als „andersartig" zu beschreiben. Das Ansinnen der Muslimischen Kulturtage Heidelberg ist es jedoch vielmehr, einen Rahmen zu schaffen für die überaus vielfältigen Ausdrucksformen des Muslim-Seins.

Mit der Organisation und der zukünftigen Etablierung der Muslimischen Kulturtage in Heidelberg soll somit auch in der Kulturlandschaft widergespiegelt werden, was seit langem schon gesellschaftliche Realität in unserer Stadt ist: MuslimInnen leben, arbeiten, wohnen, beten, feiern und studieren in Heidelberg und sind doch oft wenig sichtbar. Sichtbarkeit ist daher eines der Hauptanliegen der Muslimischen Kulturtage. So soll muslimisches Leben in seiner Bandbreite im Rahmen dieser Veranstaltung thematisiert und in die Stadtgesellschaft getragen werden.

Sichtbarkeit ist jedoch nicht das alleinige „Ziel“, wir wollen die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs miteinander ins Gespräch bringen, Begegnungen schaffen und so auch aktiv etwaige Vorbehalte abbauen – sei es bei einem Vortrag oder auch in geselliger Runde beim gemeinsamen Frühstück.

Die Kooperationen mit zahlreichen Heidelberger Einrichtungen zeigen, dass muslimisches Leben untrennbar mit Heidelberg verbunden ist und ein fester Bestandteil der Heidelberger Vielfalt ist.

Auf Initiative von Hd.net-Respekt!, getragen von Mosaik Deutschland e.V., wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. und Teilseiend e.V., der Initiative Heidelberger Muslime, ein breitgefächertes Programm zusammengestellt. Wir freuen uns sehr, Ihnen dieses in seiner Vielfalt in diesem Heft präsentieren zu dürfen.

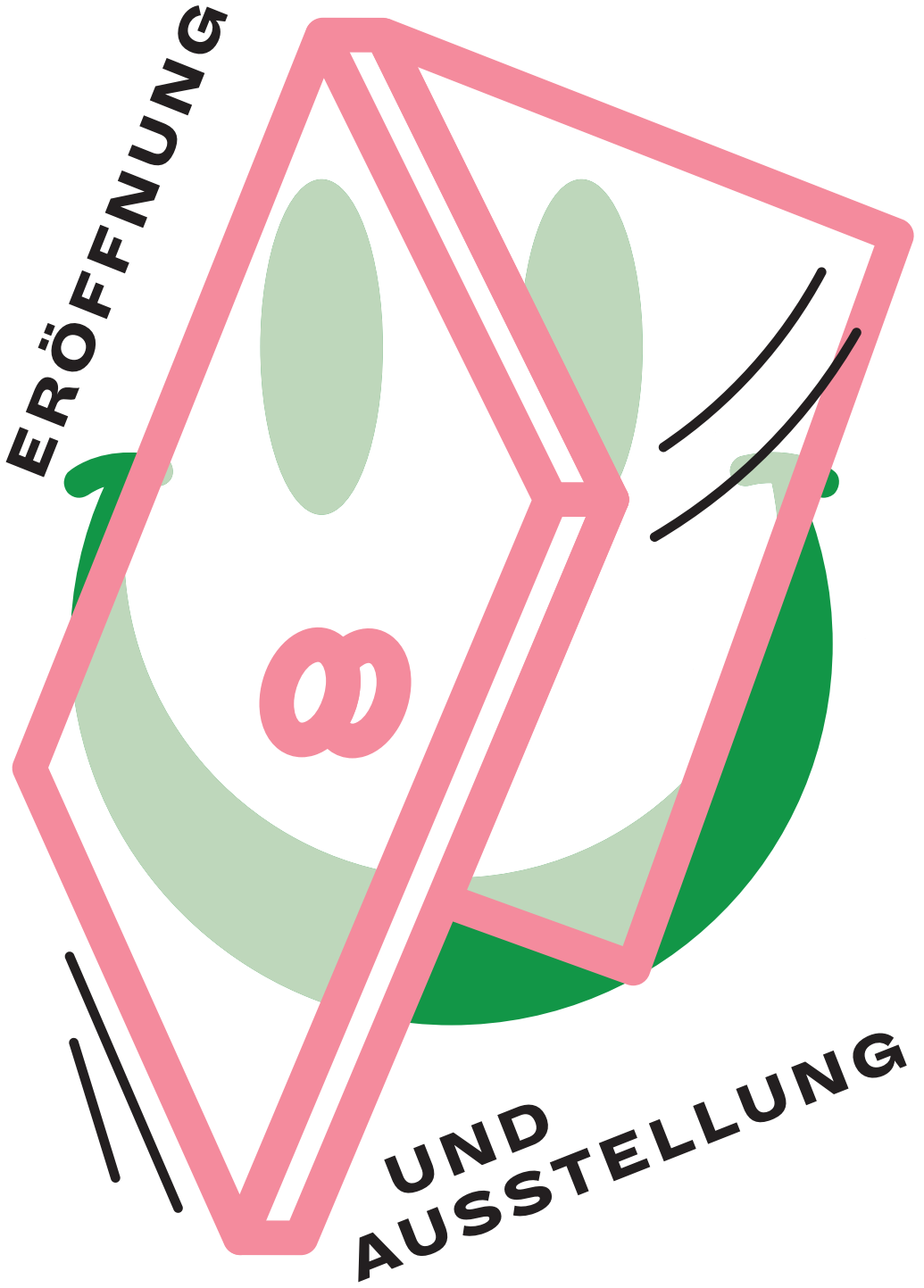
Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Kooperationspartnerschaften und UnterstützerInnen, ohne die ein solch umfangreiches und interessantes Programm nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Ihnen spannende Erfahrungen, wertvolle Erlebnisse und inspirierende Begegnungen bei den Muslimischen Kulturtagen und heißen Sie herzlich willkommen!

Ursula Krieger
Vorsitzende
Mosaik
Deutschland e.V.

Ingrid Wolschin
Geschäftsführung
Kulturhaus
Karlstorbahnhof e.V.

Ethem Ebrem
Leitung
Teilseiend e.V.


ERÖFFNUNG
UND
AUSSTELLUNG

Eröffnung der Muslimischen Kulturtage und der Comic-Ausstellung

Die Berliner Zeichnerin Soufeina Hamed beschreibt unter dem Namen „tuffix“ ihren Alltag als Muslima in Form kurzer Comicstrips. Mit Humor, aber auch dem nötigen Ernst, erzählt die Zeichnerin in ihren Comics über ihre Erfahrungen mit Vorurteilen von Muslimen und Nichtmuslimen. Mit ihren Bildern will sie dazu beitragen, falsche Assoziationen und Missverständnisse, die eine Distanz zwischen den Menschen bewirken, zu entlarven und stattdessen Brücken zu bauen. Mittlerweile hat Soufeina Hamed eine Fangemeinde auf ihrer Internetseite mit fast 50.000 Klicks und mehr als 5.000 Kommentaren. Auch Freunde und Familie steuern Geschichten bei, die sie in Comics verwandelt.

Die Muslimischen Kulturtage und die Ausstellung werden am Dienstag, den 6. Dezember um 19.30 Uhr im Bürgeramt Neuenheim feierlich eröffnet.

Die Künstlerin liest am Sonntag, den 11. Dezember um 15.00 Uhr in der WOW Nachtgalerie by willibender aus ihren Comics.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

**Bürgeramt Neuenheim,
Rahmengasse 21, Heidelberg**

Dienstag, 06.12.	**08.00 – 18.00**
Mittwoch, 07.12.	**08.00 – 16.00**
Donnerstag, 08.12.	**08.00 – 16.00**
Freitag, 09.12.	**08.00 – 14.00**

**WOW Nachtgalerie by willibender,
Emil-Maier-Straße 9, Heidelberg**

Sonntag, 11.12.	**15.00 – 17.00**
Montag, 12.12.	**16.00 – 18.00**
Dienstag, 13.12.	**16.00 – 18.00**
Mittwoch, 14.12.	**16.00 – 18.00**
Donnerstag, 15.12.	**16.00 – 18.00**
Freitag, 16.12.	**14.00 – 16.00**

Eröffnung der Muslimischen Kulturtage und der Ausstellung

**Dienstag, 06.12.
19.30 Uhr**

Bürgeramt Neuenheim

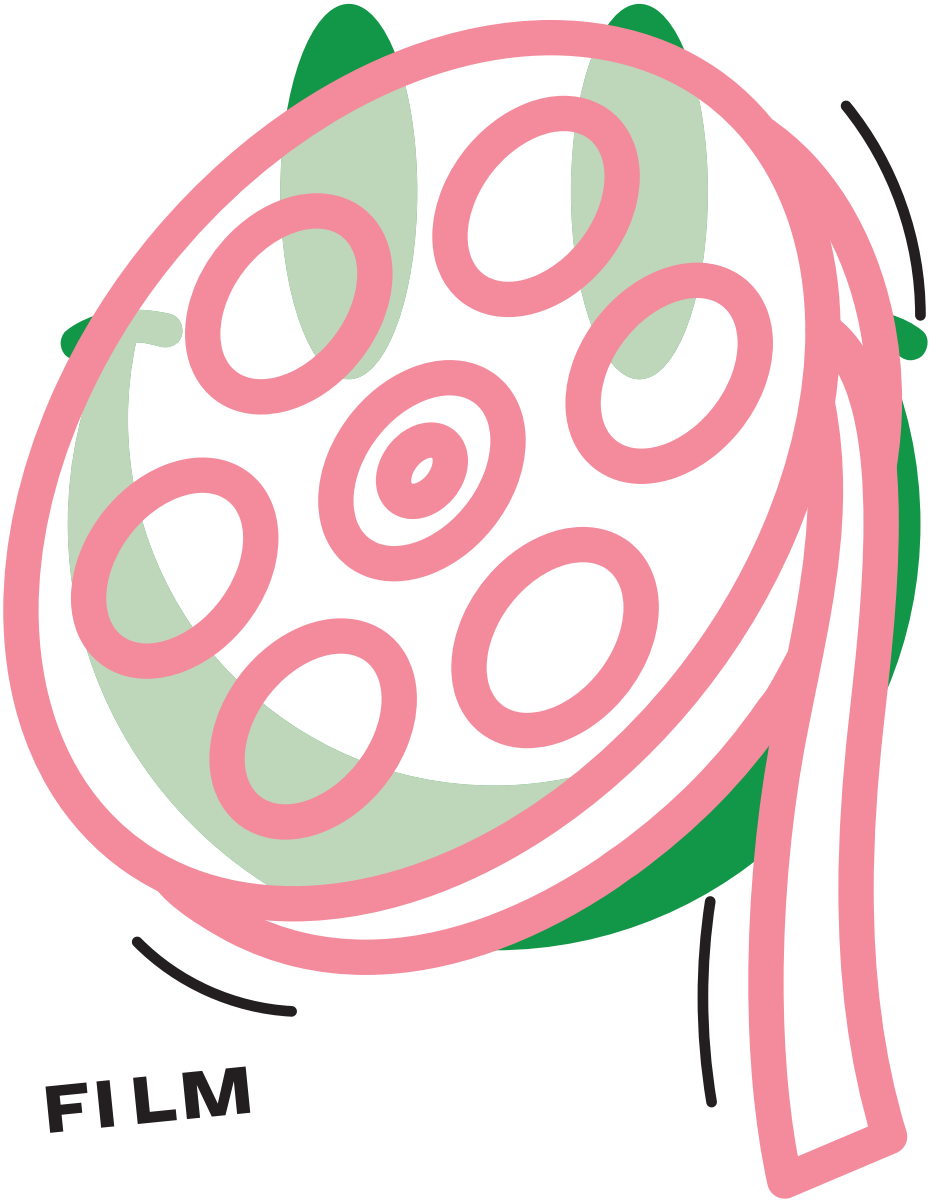
Eintritt frei

Comic-Lesung mit der Künstlerin Soufeina „Tuffix“ Hamed

**Sonntag, 11.12.
15.00 Uhr**

WOW Nachtgalerie by wiilibender

Eintritt frei


FILM

Sonntag, 04.12.
14.30 Uhr

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
Karlstorkino

Kartenreservierungen unter:
06221-9789-18

Reservierte Karten bitte 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen.

Der Weg nach Mekka

Georg Misch – 2008 – Deutschland

Der Weg nach Mekka ist ein Dokumentarfilm des österreichischen Regisseurs Georg Misch über den islamischen Autor Leopold Weiss alias Muhammad Asad.

Der Jude Leopold Weiss bricht Anfang der 1920er Jahre zu einer Reise in den Nahen Osten auf. Die Wüste zieht ihn in ihren Bann, der Islam wird seine geistige Heimat.
Das Judentum lässt er hinter sich, konvertiert zum Islam und nennt sich nun Muhammad Asad. Er wird zu einem der bedeutendsten Muslime des 20. Jahrhunderts: Er ist Berater am Königshof Saudi-Arabiens, übersetzt den Koran, wird Mitbegründer Pakistans und schließlich UN-Botschafter. Von den Wüsten Arabiens bis zum Ground Zero folgt der Regisseur den schon verwehten Spuren, findet einen, der nicht nach Abenteuern suchte, sondern vermitteln wollte zwischen der islamischen Welt und dem Westen.

Auf den Stationen der Reise werden die Überlegungen Asads heutigen Problemen zwischen Orient und Okzident gegenübergestellt.
Das Filmteam tritt in seine Fußstapfen und trifft auf dem rekonstruierten Lebenspfad Menschen aus seinem nahen Umfeld: Familie und Freunde, Experten und Wissenschaftler, Verehrer seines Werks sowie zahlreiche Zufallsbekanntschaften, die von dem in Vergessenheit geratenen Reformisten viel, noch nichts oder nur wenig wissen.

Der Film hat bei der DIAGONALE 2008, dem Festival des österreichischen Films, für „Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm“ gewonnen, beim Planete Doc Warsaw 2009 den Preis für den ökumenischen Dialog und beim International Documentary Film Festival Agadir/Marokko 2008 den Großen Preis der Jury.

Barakah Meets Barakah

Mahmoud Sabbagh – Saudi-Arabien – 2016

Ein staatlich beamteter Sittenwächter und eine bildschöne junge Frau, die ein Mode-Blog betreibt, verlieben sich ineinander – in der saudischen Grossstadt Jidda.

Der 1983 geborene saudische Regisseur Mahmoud Sabbagh bedient sich in seinem Spielfilmdebüt gekonnt der Codes einer romantischen Komödie, um sich erstaunlich offen und mit ätzendem Spott über Bigotterie, Repression und Heuchelei in seinem abgeschlossenen Heimatland auszulassen. Die ZuschauerInnen können nur den Mut des talentierten Jungregisseurs und seines beeindruckend souverän agierenden Protagonistenpaares bewundern. Dies umso mehr, als „Barakah Meets Barakah" nach dem Kinderdrama „Wadjda" von Haifaa Al Mansour (2013) überhaupt erst der zweite Kinospielfilm ist, der seit vielen Jahrzehnten in Saudi-Arabien realisiert wurde – einem Land, in dem es keine Kinosäle gibt. In der Monarchie wacht die Religionspolizei streng über das Leben der Menschen, eine Filmindustrie gibt es so gut wie nicht. Deswegen ist es eine Sensation, dass dieser Film aus Saudi-Arabien auf der diesjährigen Berlinale Premiere feiern konnte.

Der Film ist für den Auslands-Oskar von Saudi-Arabien eingereicht worden.

Samstag, 17.12.
19.30 Uhr

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
Karlstorkino

Kartenreservierungen unter:
06221-9789-18

Reservierte Karten bitte 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen.

Le grand voyage – Die große Reise

Ismaël Ferroukhi – Marokko – 2004

Montag, 19.12.
19.00 Uhr

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
Karlstorkino

Kartenreservierungen unter:
06221-9789-18

Reservierte Karten bitte 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen.

In einer Zeit, in der mit religiösen Phrasen wieder Kriege geführt werden, leistet der Spielfilm des gebürtigen Marokkaners Ismaël Ferroukhi etwas ungemein Wichtiges und Wohltuendes: Er lädt uns ein auf eine Reise vom Okzident in den Orient, vom Christentum in den Islam, vom französischen Aix en Provence nach dem saudiarabischen Mekka. Der Regisseur erzählt aus einer eigenen Erfahrung heraus allgemein Gültiges.

Nachdem sein älterer Bruder unter Alkoholeinfluss einen Unfall verursacht hat, muss ein 19-jähriger Franzose arabischer Abstammung seinen Vater, der seine Pilgerreise antreten will, mit dem Auto nach Mekka fahren. Da der junge Mann mit Religion und Traditionen wenig im Sinn hat, ist der Ärger für die lange Reise vorprogrammiert. Ein bewegender Film, an dessen Ende eine teilweise Annäherung, Versöhnung und Verstehen zwischen den Generationen stattgefunden haben. Formal überzeugt der Film durch brillante Darsteller und eine faszinierende Musik, die als mystischer Kontrapunkt gesetzt ist.

Ein Roadmovie, das die weiten Landschaften und Städte Italiens, Sloweniens, Kroatiens, Serbiens, Bulgariens, der Türkei, Syriens, Jordaniens und schließlich Saudi-Arabiens in poetischen Bildern einfängt und nicht zuletzt durch Hauptdarsteller Nicolas Cazalé beeindruckt. Ausgezeichnet als bester Erstling in Venedig 2004.

VORTRÄGE

Hate Speech im Netz – über die Sorgen unserer Zeit

Eine eröffnende Perspektive aus dem Alltag eines YouTuber-Kollektivs von Farah Bouamar, Datteltäter

Die Datteltäter sind eine 5-köpfige YouTuber-Gruppe mit Liebe zu Satire und Jihad. Was sie wollen? Ein Empörium für zwanghafte Toleranz im Herzen der Social Media Szene mit Ihrem Satire-Kurzvideo-Format errichten und dabei gesellschaftskritische Themen rund um den deutschen Alltag beleuchten.

Thematisch bewegen sich die Gewinner-Innen des Newcomer-Webvideopreises 2016 stets auf dünnem Dynamit und liegen mit ihren Formaten im gegenwärtigen Islam-Trend! Ihr Schwerpunkt: Muslime und der Islam – ihre Mittel: Humor und Witz.

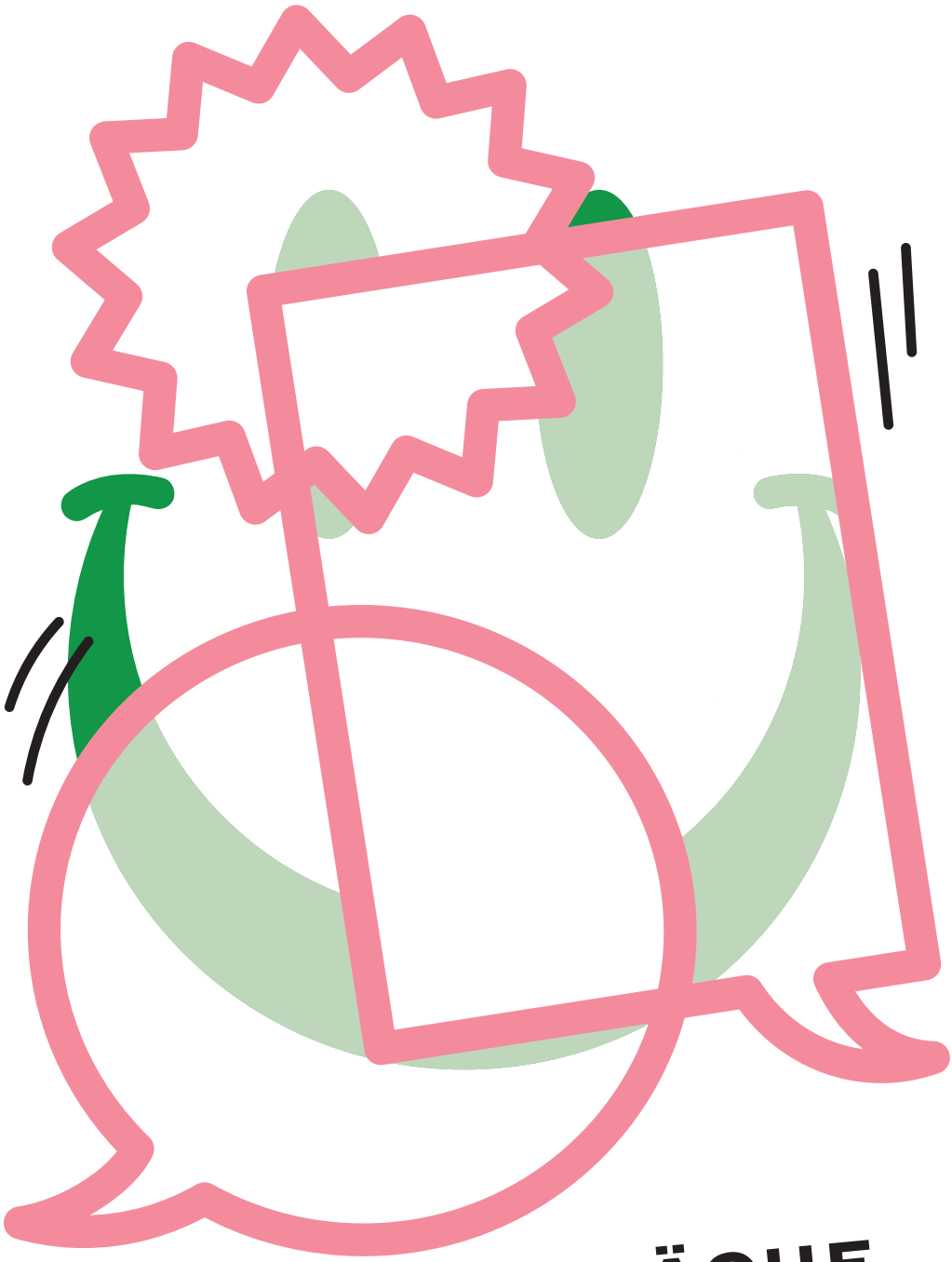
Dass Hate Speech für die Datteltäter kein Fremdwort mehr ist, darüber wird die Datteltäterin, Farah Bouamar, referieren. Denn für Ihre Videos bekommen die Datteltäter nicht nur Zuspruch, sondern auch Shitstorms und Hass-Nachrichten. Mit dem Online-Phänomen der Hass-Kultur im Netz sind die Datteltäter von Beginn an konfrontiert. Inzwischen haben sie ihren eigenen Weg gefunden mit Hass im Netz umzugehen. Hiervon wird die Referentin berichten.

Mittwoch, 07.12.
19.00 Uhr

Eintritt frei

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
klub_k

Mehr Infos zu den Datteltätern gibt es unter:
www.datteltäter.de



GESPRÄCHE

Einladung zum Gespräch mit Heidelberger Muslimen

von Teilseiend e.V.

Donnerstag, 08.12.
19.00 Uhr

Eintritt frei

Friedrich,
Friedrich-Ebert-Anlage 1,
Heidelberg

Weitere Informationen zu Teilseiend finden Sie unter:
www.teilseiend.de

Das gesellschaftliche Miteinander von Muslimen und Nichtmuslimen steht vor Herausforderungen: Der Diskurs über Geflüchtete und „Überfremdung“, religiös legitimierte Terror- und Gewaltakte gegen unschuldige Menschen, Parteiprogramme mit eindeutigen Stellungnahmen zum Islam und nicht zuletzt politische Bewegungen, welche Muslime als klares Feindbild definieren.

Das sind nur einige Beispiele aus dem öffentlich geführten Diskurs zum Themenfeld Islam und muslimisches Leben in Deutschland. Aber wie sehen Muslime in Deutschland eigentlich selbst ihre Rolle im gesellschaftlichen Miteinander? Und wie ist die Situation in Heidelberg?

Teilseiend e.V., die Initiative Heidelberger Muslime, lädt alle interessierten Menschen aus Heidelberg herzlich zu einem Austausch über all diese Fragen ein.

KÜCHE

Arabisches Frühstück

Mit „Arabische Küche“ werden die Küchen der zur Arabischen Halbinsel gehörenden Länder und des Nahen Ostens bezeichnet. Teilweise werden auch die Persische, die Kurdische und die Türkische Küche darunter gefasst. Obwohl sich die Länderküchen des Nahen Ostens durchaus unterscheiden, gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten: Linsen- und Bohnengerichte, Bulgur, Oliven, Joghurt, Falafel, Hummus, Schafskäse, Lamm- und Hühnerfleisch, Köfte, Fladenbrot, aber auch frisches Obst, Gemüse und zahlreiche Kräuter und Gewürze dürfen nicht fehlen.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung nicht nur lecker zusammen essen, sondern auch Zeit und Raum für Begegnung schaffen. Wir wollen interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Heidelberg mit MuslimInnen zusammen und ins Gespräch bringen. Die Menschen haben hier die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen, sich interreligiös auszutauschen und einen angenehmen Sonntagmorgen beim Frühstück zu verbringen.

Das Frühstück ist als Mitbring-Buffet gedacht. Bringen Sie gerne eine Essens-Spende mit. Wir werden diverse Heiß- und Kaltgetränke sowie Brot und einiges mehr bereithalten.

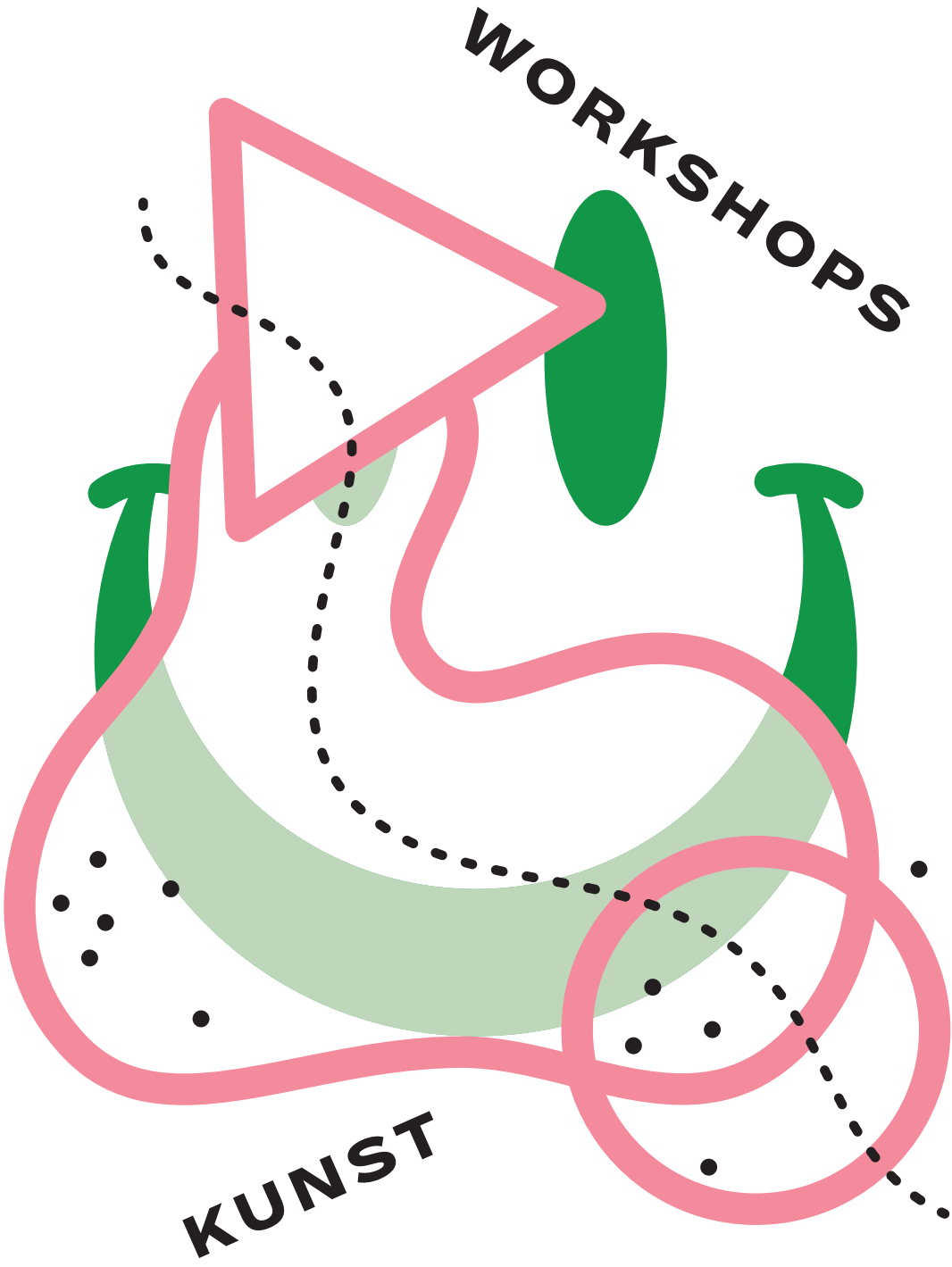
Sonntag, 11.12.
11.00 Uhr

Eintritt frei

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
klub_k

Kontaktieren Sie uns bei Rückfragen gerne unter:
johannah.illgner@mosaik-deutschland.de

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Muslimischen Studierendengemeinde (MSG) veranstaltet.


WORKSHOPS
KUNST

Kalligraphie-Workshop

mit Vedat Koç

Montag, 05.12.
18.00 Uhr

Eintritt frei

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
klub_k

Die Islamische Kalligrafie (Hüsn-i Hat) hat eine lange Tradition in der islamischen Geschichte und wird seither in ihrer Ausübung als eine geistliche und spirituelle Erfahrung eigener Qualität angesehen. An ihr erübt sich ein gesteigertes Kunstempfinden, Geduld, Konzentration und Harmonie.

Die Kunst und Ästhetik als universelle Sprachen überwinden die Grenzen zwischen den Kulturen und eröffnen Möglichkeiten des Austauschs und des gegenseitigen Kennenlernens.

Tauchen Sie ein in die kunstvolle Welt der Kalligrafie und erleben Sie eine inspirierende Vorführung mit Vedat Koç.

Im Anschluss sind alle eingeladen sich selbst an Feder und Pergament zu versuchen.

In diesem Workshop soll ein Beitrag dazu geleistet werden, junge Menschen frühzeitig über die Funktion und die Wirkung von Vorurteilen und extremistischem Denken aufzuklären.

Ziel ist die Sensibilisierung für die Gefahren, die von extremistischen Parolen und den Propagandainstrumenten der Szenen ausgehen. Dazu gehört die Vermittlung demokratischer Werte ebenso wie die Förderung der politischen und sozialen Handlungskompetenzen für eine zivilcouragierte Haltung.

Dieser Workshop wird von Teilseiend e.V. in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg organisiert.

Der Workshop richtet sich an Jugendliche (ab Klasse 8) und junge Erwachsene.

Empowerment-Workshop

„Mit Zivilcourage gegen Extremismus“

Samstag, 17.12.
11.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt frei

Seminarraum 1. OG,
WeltHaus Heidelberg,
Willy-Brandt-Platz 5

Bitte melden Sie sich an unter:
secil.derbani@teilseiend.de

Ebru-Malerei

mit Sibel Kilic

Samstag, 17.12.
14.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei

Karlstorbahnhof,
Am Karlstor 1,
Gumbelraum

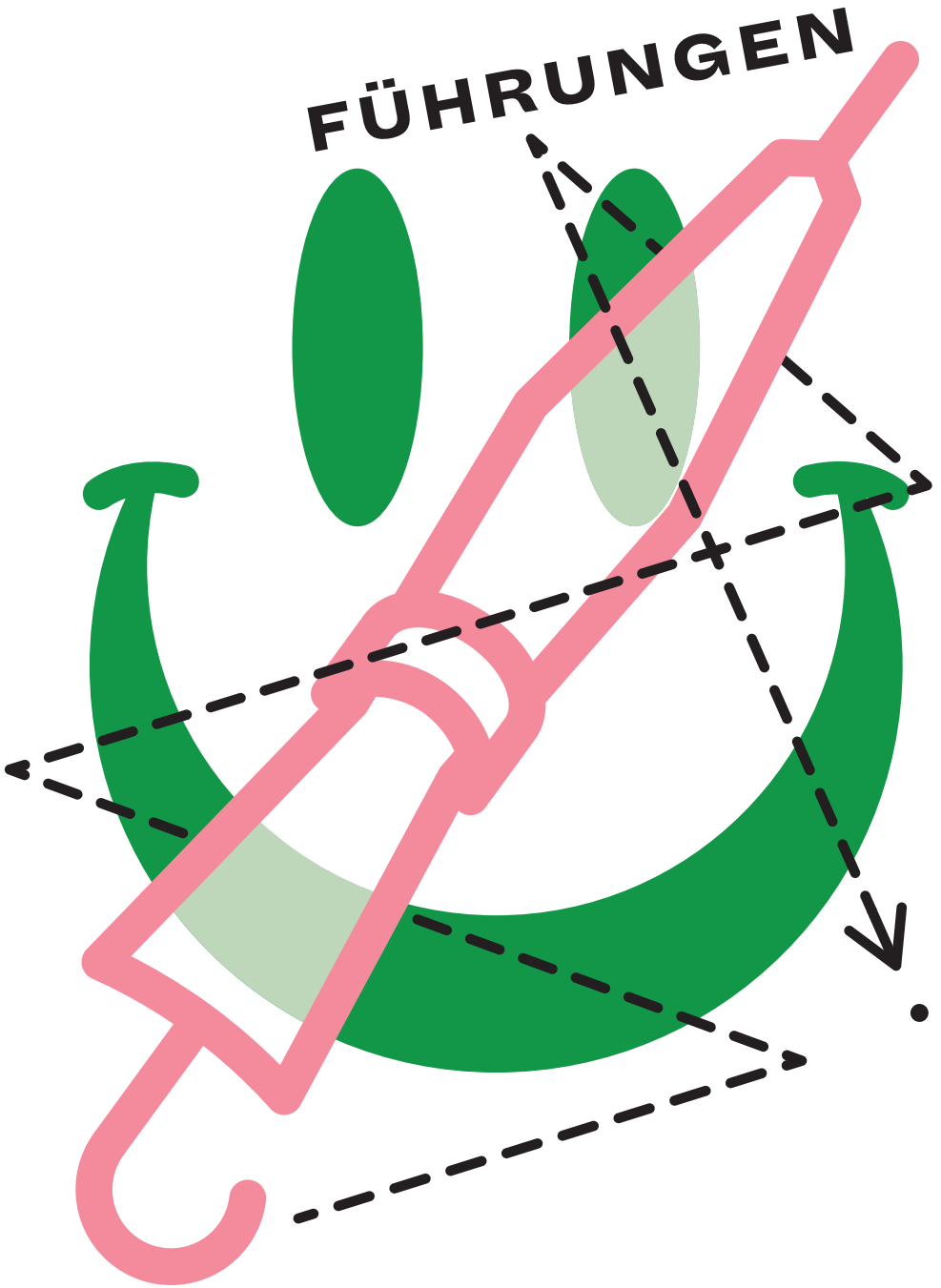
Ebru ist die Kunst des Malens auf dem Wasser, die Kunst des Marmorierens. Im 16. Jahrhundert erlebte das Osmanische Reich einen Höhepunkt und auch die Künste prägten ein goldenes Zeitalter.

Heutzutage ist diese Kunst im Deutschen als „marmoriertes Papier“ oder auch „türkisches Papier“ bekannt. Der Name „türkisches Papier“ rührt daher, dass die Ebru-Malerei im 15. Jahrhundert von türkischen Künstlern übernommen und die spezifischen Techniken verfeinert wurden.

Es werden bei der Ebru-Malerei wunderschöne florale Motive, Kalligrafien, Blütenformen, ganze Landschaften und sogar verschiedene Gesichtszüge oder Gesichtsausdrücke dargestellt. Ebru ist auch immer die Bereitschaft, die Farbe bis zu einem gewissen Grad ihren eigenen Weg finden zu lassen, der Phantasie zu folgen und daraus dann ein Bild zu schaffen.

Im Ebru Workshop von Sibel Kilic geht es um die Kunst der Ebru-Malerei. Sie werden die Faszination erleben auf Wasser zu malen.

Bitte melden Sie sich an unter:
johannah.illgner@mosaik-deutschland.de


FÜHRUNGEN

Sir Muhammad Iqbal ist sicherlich die herausragendste muslimische Persönlichkeit, die in Heidelberg gewirkt hat. Muslimisches Leben in Heidelberg hat aber gerade auch seit dem Zuzug von ArbeitsmigrantInnen aus muslimischen Ländern in den 1960er Jahren einen ganz alltäglichen Charakter.

Mit diesem neuen Format einer Stadtführung eröffnet Ethem Ebrem Einblicke in die Geschichte(n) von Heidelberger MuslimInnen. Wie kann man sich den Alltag eines muslimischen Gastarbeiters in den 60er Jahren vorstellen? Welche muslimische Infrastruktur gibt es aktuell in Heidelberg? Diese, weitere und zugleich all ihre Fragen sollen ihnen beantwortet werden.

Ethem Ebrem ist Mitglied von Teilseiend e.V. – der Initiative Heidelberger Muslime.

Muslimisches Leben in Heidelberg: Vergangenheit und Gegenwart

Eine Stadtführung unter muslimischen Vorzeichen

Donnerstag, 15.12.
15.00 Uhr

Montag, 19.12.
15.00 Uhr

Eintritt frei

Treffpunkt ist vor dem Bauhaus, Kurfürsten-Anlage 11, Heidelberg

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich vorab an.

Anmeldung per Email:
ebrem@mosaik-deutschland.de

Moschee-Führung

Die Dialogbeaufragten der Moschee Heidelberg werden zunächst den Baukomplex und die Gründungsgeschichte der Moschee Heidelberg vorstellen. Anschließend werden in einer Gesprächsrunde Fragen zum Thema Islam und muslimisches Leben ausgetauscht.

Die Moschee lädt alle Interessierten sehr herzlich ein zu einem Besuch.

Unsere Gäste bitten wir Folgendes zu beachten: Sie sollten beim Moscheebesuch nicht zu freizügig gekleidet sein, das heißt die Schultern bedecken und beispielsweise einen langen Rock oder Hosen tragen. Die Bedeckung der Haare ist für unsere Gäste keine Pflicht.

Samstag, 10.12.
15.00 Uhr

Sonntag, 18.12.
15.00 Uhr

Eintritt frei

DITIB-Heidelberg,
Hatschekstraße 20

Anfahrt, Adressen und Programm

Karlstorbahnhof
Gumbelraum / klub_k / Karlstorkino
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg
Haltestelle „Heidelberg Altstadt“
(S-Bahn Linie 1 /
Bus 33, 35, 735, 752, 754)

Moschee, DITIB-Heidelberg
Hatschekstraße 20, 69126 Heidelberg
Haltestelle „Rohrbach Süd“
(Straßenbahn 24),
dann Bus 27 bis Haltestelle
„Rohrbach Hatschekstraße

Treffpunkt Stadtführung:
vor Bauhaus
Kurfürsten-Anlage 11, Heidelberg
Haltestelle „Seegarten“
(Straßenbahn 5, 21, 23, 26 /
Bus 33, 34)

WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5, Heidelberg
Haltestelle „Heidelberg Hauptbahnhof“

Kunstgalerie WOW by willibender
Emil-Maier-Straße 9, Heidelberg
Haltestelle „Heidelberg Hauptbahnhof“
oder „Betriebshof“

Bürgeramt Neuenheim,
Rahmengasse 21, Heidelberg
Haltestelle „Brückenstraße“
(Straßenbahn 5, 23 /Bus 31)

Sonntag, 04.12. / 14.30 Uhr
Film „Der Weg nach Mekka“
Karlstorkino

Montag, 05.12. / 18.00 Uhr
Workshop „Kalligraphie“
klub_k, Karlstorbahnhof

Dienstag, 06.12. / 19.30 Uhr
Eröffnung Muslimische Kulturtage
und Ausstellung
Bürgerzentrum Neuenheim

Mittwoch, 07.12. / 19.00 Uhr
Vortrag Datteltäter
klub_k, Karlstorbahnhof

Donnerstag, 08.12. / 19.00 Uhr
Gespräch Teilseiend
Friedrich

Samstag, 10.12. / 15.00 Uhr
Moschee-Führung
Moschee

Sonntag, 11.12. / 11.00 Uhr
Arabisches Frühstück
klub_k, Karlstorbahnhof

Sonntag, 11.12. / 15.00 Uhr
Comic-Lesung
WOW Nachtgalerie by willibender

Donnerstag, 15.12. / 15.00 Uhr
Stadtführung
Bauhaus, Kurfürsten-Anlage 11

Samstag, 17.12. / 11.00 – 16.00 Uhr
Workshop „Empowerment“
EineWeltHaus am Bahnhof

Samstag, 17.12. / 14.00 – 18.00 Uhr
Workshop „Ebru-Malerei“
Gumbelraum, Karlstorbahnhof

Samstag, 17.12. / 19.30 Uhr
Film „Barakah meets Barakah“
Karlstorkino

Sonntag, 18.12. / 15.00 Uhr
Moschee-Führung
Moschee

Montag, 19.12 / 15.00 Uhr
Stadtführung
Bauhaus, Kurfürsten-Anlage 11

Montag, 19.12. / 19.00 Uhr
Film „Die Große Reise“
Karlstorkino

Für den Menschen
Die 1. Muslimischen Kulturtage

wurden vom Heidelberger Projekt gegen Diskriminierung, Hd.net-Respekt!, initiiert und gemeinsam mit unseren KooperationspartnerInnen Teilseiend e.V. und dem Karlstorbahnhof veranstaltet.

Impressum:
Mosaik Deutschland e.V.
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

Organisation und Redaktion:
Johannah Illgner, Hd.net-Respekt!

Grafische Gestaltung:
gggrafik.de / aether-design.com

Darüber hinaus möchten wir noch folgenden Gruppen und Institutionen recht herzlich für die Zusammenarbeit danken: